



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Numero 40. Anno 1680. den 5. Octobris.

1680

Numero 40. Anno 1680. den 5. Octobris.

Wochentliche Ordinari-Reichs-Post-Zeitungen.



Londen vom 15. September. Der Marquis de Borgomuyser/ernannter Ambassador an dem Kaiserl. Hof/macht sich zu seiner Abreise fertig/ zu welchem End Er fast alle Tag verschiedene Conferensien mit Seiner Excell. dem Kaiserl. Abgesandten hält.

Paris vom 17. dito. Als die Spanier ein neue Fortification auf der Insel Delle machen wolten/ solches aber der Groß-Herzog von grosser Consequenz/ weilen der meiste Theil der Insel ihme zugehört/ hat er sich dem Werck widersetzen wollen/ es wolten aber die Spanier von der Arbeit nit absteht/ daher gedachter Groß-Herzog den Spanis. Ministris zuwissen thun lassen/ daß wo man nit darvon abstehen wurde/ er seine Portion von besagter Insel dem König in Frankreich verkauffen wolte/ dardurch er dann zu seinem Zweck gereicht.

Dankig vom 22. dito. Der Marquis de Bethune / gewestter Franksöf. Abgesandter in Polen/ ist von seinem König zurück gefordert worden/ er hat mit underlegten Pferdten seinen Weg auf Warschau genommen/ von dar er täglich erwartet/ und seine Reise nach Frankreich beschleunigen wirdt.

Haag vom 24. dito. Die Hrn. Staaden haben durch ganz Holland zu Erhaltung des Fridens verschiedene Bett-Täg angestellt; der Engl. Envoy reisset wider nach Londen/ um der Versammlung des Parlamens beyzuwohnen. Der Hr. von Leyren soll auch nach Engelland

wiland gehen/ und bey künfftiger Versammlung des Parlaments des Staats Interesse beobachten.

Regensburg vom 24. dito. Die Münz-sach soll nun ehister Tages wider vorgenommen/ unnd darüber ein endlicher Schluß gemacht werden.

Hamburg vom 25. dito. Verwichnen Sonntag hat ein Ehrfamer Rath von hiesigen Englen publicieren lassen/ daß weil der Liebe Gott vil Ort in Teutschland mit der laidigen Sucht der Pestilenz heimgesucht / und man nit wußte/ was er über dise gute State auch verhängen möchte/ als solte sich ein jeder zu wahrer Buß/ und Besserung seines Lebens wenden. Die jüngste Leipziger Post ist 2. Tag länger als sonst aufgebliben/ weil sie ihren Weg nit gleich durch/ sondern um hin nehmen muß/ daß sie sich durch practiciert genug zuthun/ selbige Brieff melden/ daß ungefährl Tag und Nacht bey 20. Personen sterben/ es ist aber zuglauben/ daß sie die Warheit ein wenig sparen. Die leidige Sucht nimt in Dresden auch noch nit ab/ wie dann dem Bericht nach in vergangner Wochen noch 305. Personen/ und die Alte Stadt fast ganz aufgestorben.

Strassburg vom 25. dito. Diser Tages ist der Frankos. General de Montclas neben Mons. Bauban General-Ingénieur zu Wasser hier ankommen / und folgenden Tags wider nach Lauterburg unnd Germersheim abgeraist/ um den Augenschein zuvernemen/ welcher von disen Plätzen zum fortificieren am bequemsten seye; dieweil die im Elsas hin und wider im Winterquartier ligende Frankos. Tragoner grosse Insolentien verüben/ als ist Mons. de Montclas genöthiget worden/ dem General Gwaltiger neben einem Commissario zubefehlen/ von Ort zu Ort zugehen/ die begangene Excess abzustrafen/ und sie zur Königl. Ordinanß anzuhalten. Auf Lothringen

gen hat man/das Mons. de Louvois wegen langsammen Fortgangs der Fortification zu Mex sehr malcontent seye/ und weilien die Entrepreneurs sich mit dem Mangel der Materialien entschuldiget/ bey allen Zieglern und Kalchöfen scharpffen Befelch ergehen lassen/ niemand etwas abfolgen zu lassen/ bis sie das ihrige/ was sie nöthig/ empfangen haben.

Wölln vom 26. dito. Die General=Staaden in Brabant haben die neue Auflage des 200.ten Pfennings cassiert/ der Erz=Bischoff von Mechelen/ Duc de Arnshberg/ Prinz Baudemont/ und mehr andere Grandes/ haben solchen Actum mit unterschreiben und garantieren müssen/das in drey mal 24. Stunden die schon erhobene Gelter solten restituirt werden. Von Ostende wirdt berichtet/ das 6. Chur=Brandenburgis. Kriegs= und ein Brandschiff sich zwischen Flandern und Seeland einige Tag aufgehalten/ und ein dener Spanis. Unerthanen gehöriges nach Spanien gehendes Schiff/ Carolus II. genannt/ so 48. Stück Geschüs/ und an Kauffmanns schafft den Werth von 2. Millionen Gulden aufhat/ undern pretext der ruckständigen Subsidiën hinweg genommen/ weil aber die Halbschaid solcher Wahren den Fransös. Kauffleüthen von Lille und Tournay zuständig/ als soll ein Expreßer nach dem Chur=Brandenburgis. Hof gehen/ die Restitution gütlich zugesinnen. Die Haager Brieff vom 24. bringen/das der Chur=Prins von Pfalz allda auß Engelland erwartet wurde; der Prins von Branien seye nach Zell abgereist/ und durch ganz Holland zu conservierung des Fridens ein General=Bett=Tag angestellt. Von Paris wirdt geschriben/ das das Parlament von Bisans dem Herzog von Mumpelgart notificiert habe/ alles sein Land/ als eine Dependens von Burgund an Franckreich zu cedieren.

Wien vom 26. dito. Vorigestern hat man allhier einige

nige

nige Metallene Stuck probiert/ von welchen etliche neben andern Munitionen nach Ungarn abgeführt werden sollen. Auß Ungarn komt Nachricht/ daß der Teckeli von dem Fürsten in Sibenburgen Hilff begehrt/ so Ihme aber abgeschlagen worden/ mit Vorschüttung/ daß es die Ottomanische Porten verbiete/ und er Fürst allein Gewalt habe/ mit Thro Kaiserl. Mt. zu tractieren/ und den Friden zuvermitteln/ wie er dann schon einen Abgeordneten nach Lintz geschickt/ welcher auch bereits zuruck nach Haus gehend angelange/ so hat man aber/ daß sich die Rebellen zu keinem Vergleich oder Friden verstehen wollen/ weil ihnen sowol von Franckreich als Polen noch immerzu an Geld und Volck Hilff versprochen wirdt.

Von der Kaiserl. Hofstatt wirdt berichtet/ daß beide Kaiserl. Majestäten/ wie auch Ihre Durchl. der Herzog von Lothringen/ samt dero Gemahlin/ den 17. dis zu Lintz das Mittag-Mahl bey denen PP. Capucinern eingenommen/ und Nachmittag der Pre-
dig des frommen P. Marci de Aviano beygewohnt/ welche er in Italiänischer Sprach de pretio Animæ gethan. Vor etlich Tagen ist Hr. Graf von Thun von Thro Kaiserl. Mt. als Extra-
Ambassador nach der Cron Engelland abgefertiget worden.

E N D E.